

**Veranstaltungsort:**

Im Klostergarten  
der Klosterkirche  
Guxhagen-  
Breitenau

**Aufführungen:**

Fr. 07.06.2013  
20.00 Uhr

Sa. 08.06.2013  
20.00 Uhr

So. 09.06.2013  
18.30 Uhr

**Eintrittspreise:**

Erwachsene 9,00 €  
Kinder 6,00 €

**Vorverkauf:**

Kosmetikstudio Beate Röhn  
Ellenberger Str. 12, Guxhagen  
Tel. 05665-2283

Wein und Genuss  
Untergasse 11, Guxhagen  
Tel. 05665-9693316

Bäckerei Most  
Untergasse 17, Guxhagen  
Tel. 05665-2234

Bäckerei Most Flammenbrot  
Dörnhagener Str., Guxhagen

Das Guxhagener Theater präsentiert:

# Arsen und Spitzen- häubchen

(frei nach Joseph Kesselring)





Theaterimpressionen





Trainingslager

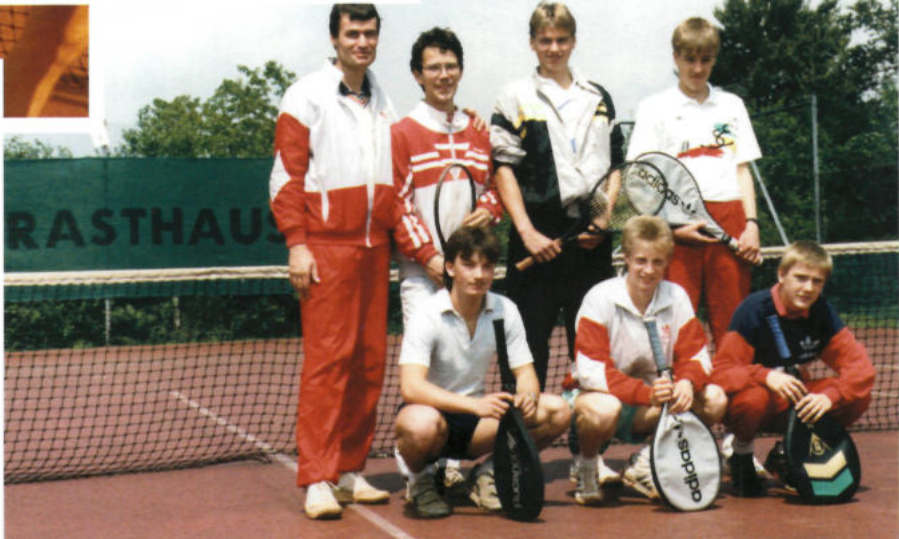














ABTEILUNG TENNIS



Tennisimpressionen



## 25 Jahre Tennisabteilung

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde das Tennishaus nochmals auf „Vordermann“ gebracht, indem man eine neue Heizung einbaute und auch die gesamte Thekeneinrichtung neu gestaltete.

So konnte dann vom 08.06. bis zum 10.06.2001 das 25-jährige Bestehen der Tennisabteilung in entsprechendem Rahmen würdevoll gefeiert werden. Selbst der damalige Wirtschaftsminister Hessens, Dieter Posch, ließ es sich nicht nehmen, als Gast zu erscheinen und Grussworte zu entrichten. Hartmut Jungermann hatte eine Riesenüberraschung parat, als der

nämlich von der Sparkassenversicherung einen Scheck von 5.000,00 DM überbrachte, mit der vornehmlich die Jugendarbeit gefördert werden sollte.

Ray Binder und Band brachte dann das zahlreiche Publikum im großen Zelt zum Brodeln, und bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Am nächsten Tag stand ein Schauturnier von Klaus Gerhold gegen den mehrmaligen Seniorenweltmeister Manfred Jungnitsch auf dem Programm, und auch da zeigte Klaus wiederholt, welches Potential noch in ihm steckte.

## Umbau und Modernisierung

In den folgenden Jahren konnte man auf größere gravierende Investitionen dank der bisher guten Vorarbeit der „Tennispioniere“ verzichten. Lediglich Modernisierungsarbeiten erfolgten, wie das Abhängen der Decke, die Installation moderner Medientechnik (neuer Fernseher, Beamer etc.) und Umbau und Modernisierung der Damen- und Herrenduschen und Einbau neuer Netzpfosten auf zwei Plätzen. Dies alles konnte durch Einsatz fleißiger Mitglieder in Eigenregie und relativ kostengünstig gestaltet werden.

Im sportlichen Bereich war der Tuspo Tennis Guxhagen weiterhin sehr stark vertreten und gehört trotz eingetretener Tennismüdigkeit allgemein (viele kleinere Tennisvereine verschwanden von der Bildfläche) nach wie vor zu dem mitgliederstärksten Verein im Tennisbezirk 34.

Alina Geher als Aushängeschild wechselte nach Bauatal, spielte dort in der Hessenliga, kehrte aber nach drei Jahre wieder an ihre alte Wirkungsstätte zurück, um mit einigen „neugewonnenen“ Kolleginnen eine superstarke Damenmannschaft zu gründen, die über Bezirksoberliga, Gruppenliga und dann heute in der Verbandsliga tapfer mitkämpft und sich gegen südhessische starke Konkurrenz behauptet.

Dem Beispiel der Damenmannschaft folgten dann auch die Herren 50, die durch die Verstärkung der Edermünder Kameraden sensationell den Aufstieg in die Verbandsliga schafften und dort nicht erwartete starke Leistungen zeigten und immer im vorderen Tabellendrittel mitwirken.

Dank der engagierten Jugendarbeit von A. Gerhold, Susanne Giebel und jetzt J. Fahlbusch ist auch die Jugendarbeit in Guxhagen vorbildlich und es sind einige Talente in Sicht (Nico Hess), leider aber auch schon wieder „abgewandert“ (Pauline Illing). Derzeit sind vom Tuspo Tennis Guxhagen neun Mannschaften in den Medenrunden gemeldet, ein Novum im Bezirk 34, darauf sind und können wir stolz sein und müssen uns vor der sportlichen Zukunft keineswegs fürchten.

**Nachdem in den Jahren 2002 bis 2010 verschiedene Mitglieder Vorstandsarbeit geleistet haben, so zum Beispiel W. Schleiter, M. Schleiter, K. Schleiter, K. Gerhold, H. Geher, H. Kaiser, G. Paesler, K.-H. Wenning, B. Haines, C. Meister, C. Mey, A. Gerhold, S. Giebel, E. + H. Klippert, K. Günther, wurde in der Mitgliederjahreshauptversammlung 2012 eine Verjüngung des Vorstandes erzielt, der sich aktuell wie folgt zusammensetzt:**

- Abteilungsleiter: Christian Spranger
- stellv. Abteilungsleiter: Oliver Vogel
- KassiererIn: Bärbel Haines
- Sportwart: Erwin Klippert
- Jugendwartinnen: Susanne Giebel, Jutta Fahlbusch
- Vergnügungswartin: Heike Klippert
- Pressewart: Reinhard Illner

Man merkte im Gremium, dass „neue Besen“ durchaus gut kehren können und es ist insgesamt ein neuer Schwung und Elan zu verspüren, der Hoffnung auf ein weiteres gutes Gestalten und Wirken in der Tennisabteilung macht.

wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die rote Karte und AH-Torwart Dirk Dippel muss in den Kasten. Und wieder mal schlägt das Wetter zu: Das Spiel gegen den SC Neukirchen muss kurz nach dem Anpfiff wegen eines Unwetters mit Unspielbarkeit des Platzes abgebrochen werden. Im Lokalderby unterliegt die Mannschaft dem FC Edermünde durch Treffer der Ex-Guxhagener Christian Umbach (zum 1:2) und Julian Umbach (Freistoß zum 2:3). Im November gibt es wieder mal einen Trainerwechsel bei der ersten Mannschaft, Mike Hoffmann löst Hannes Alter ab. Mike Hoffmann trainierte zuvor den FSV Kassel, den er von



Mike Hoffmann

der Kreisoberliga in die Gruppenliga führte. Beim Spiel gegen den SV Niedergrenzebach, das mit 0:1 verloren geht, muss Hendrik Schmidt (8.M.) wegen eines Schädel-Hirn-Traumas ausgewechselt werden.

2012

## Dritte Jahr in der Kreisoberliga

Das Hinrundenspiel gegen die Nachbarn vom FC Edermünde geht verloren - und so auch beim Rückspiel: Durch die Treffer von Christian Umbach u. Julian Umbach (Foulelfmeter) und einen nicht verwandelten Handelfmeter von Hendrik Schmidt steht es am Ende 2:0 für den FC. Der Knoten ist noch nicht geplatzt und so spielt die Mannschaft auch in diesem Jahr wieder gegen den Abstieg. Erst mit dem Sieg gegen Niedergrenzebach wird der Grundstein für die Relegation gelegt. Die Torschützen beim 6:1 sind Hendrik Schmidt (2 x), Kevin Vaupel (2 x), Kevin Lukas und Luciano Paparella. Im ersten Relegationsspiel zum Verbleib in der KOL beim TSV 08 Holzhausen gewinnt die Mannschaft ebenfalls mit 6:1 durch Tore von Hendrik Schmidt (2 x), Marvin Vaupel (2 x), Thore Jung und einem Eigentor. Durch einen deutlichen 6:0 Sieg vor ca. 400 Zuschauern gegen den FV Binsförth kann die Klasse gehalten werden. Wieder ein besonderer Tag für den Guxhagener Fußball, zu dem die Treffer von Hendrik Schmidt (2 x), Kevin Lukas (2 x), Marvin Vaupel sowie ein Eigentor der Binsförther beigetragen haben.



Fester Bestandteil des Saisonendes ist die Sportwoche mit dem Karl-Lengemann-Cup (Sieger: VR-Bank Chattegau) und den Guxhagener Vereinsmeisterschaften, einer Disco-Party und Tischkickerturnieren für Jung und Alt.

Die Rückrunde beginnt wieder mit einem Dreh am Trainerkarussell. Der bisherige Coach der Zweiten, Gerhard

Günther, zieht sich aus dem Fußballgeschehen zurück und wird von Viktor Hertner abgelöst. Nachfolger von Mike Hoffmann als Trainer der Ersten wird wieder Hubert Schramowski. Auch wenn es mit den Spielergebnissen hin und her geht: In diesem Jahr kann sich die TuSpo im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Der Saisonstart gelingt mit einem 3:2 Sieg gegen Kirchberg/L. Die Tore erzielen Frank Fiedler (2 x) und Marvin Vaupel. Der zweite Sieg folgt im nächsten Spiel und einem Sieg gegen die SG Wernswig mit 4:1 durch drei Tore von Luciano Paparella und einem Treffer von Thorsten Siebert. Aber auch in diesen Jahr will kein Sieg gegen den Nachbarn Edermünde gelingen und die TuSpo unterliegt unglücklich mit 1:4. Schließlich geht es Schlag auf Schlag mit drei Siegen in Folge gegen SG Uttershausen/Lendorf (2:1), TSV Spangenberg (3:0) und gegen die SG Immichenhain/Ottrau (1:0) weiter. Die Mannschaft verliert nach 2:0 Führung beim SC Neukirchen mit 2:3. Es folgen ein Unentschieden (1:1 gegen Uttershausen/Lendorf), ein 3:1 Sieg bei der SG Ohetal/Frielendorf (durch Falk Edelmann, Jakob Töws und Felix



Lenz), eine 1:2 Niederlage gegen Wabern II, ein 2:2 bei der SG Dillich, ein 2:2 gegen Efze, ein 0:4 bei der SG Wernswig und eine 0:3 Heimgniederlage gegen den FC Edermünde. Durch Verstärkungen in der Winterpause wird der TuSpo diese Negativserie bestimmt kurzfristig durchbrechen und wie immer in den letzten 25 Jahren für attraktiven, spannenden Fußball sorgen.

Manuel Jäger, Laurenz Schmidt und Philip Westphal. Es folgt ein ständiges hin und her mit Sieg und Niederlage. Noch einige Highlights: Sieg mit 3:1 gegen den bisherigen Tabellenführer, die SG Uttershausen/

Lendorf, durch zwei Tore von Bert Muster und einem Treffer von Laurenz Schmidt. Unerwartete Heimspielniederlage mit 0:2 gegen die FSG Efze 04 (1 rote Karte, 1 x Latte, 1 x Pfosten).

## Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga B

Beim Angstgegner, der SG Dillich/N/T, erreicht man endlich einen Punktgewinn durch Tore von Laurenz Schmidt und Manuel Jäger. Weitere Highlights in der Rückserie sind eine 0:2 Niederlage bei strömenden Regen gegen die SG Uttershausen/Lendorf. Mit der bisher besten Leistung in der Rückrunde gewinnt die Mannschaft mit 4:0 in Gudensberg durch Treffer von Luciano Paparella (2 x), Michael Fischer und Hendrik Schmidt. Und wieder einmal muss Hendrik Schmidt seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen und springt, wenn auch nur für kurze Zeit bis zum Eintreffen von Lukas Giesler (Torwart der zweiten Mannschaft), für Fabian Nachbar ein, der sich bei den Lokalderby gegen Edermünde verletzt hat. Das Spiel wird leider mit 1:3 verloren. Hubert Schramowski legt sein Traineramt nieder, Karsten Bätzing und Falk Edelmann betreuen die Erste bis zum Serienende. Danach übernimmt Hannes Alter (FC Körle) als Spielertrainer. Man revanchiert sich für die Heimgniederlage und gewinnt bei der FSG Efze mit 5:4 durch Tore von Christian Sagert (3 x) und Hendrik Schmidt (2 x). Durch einen 8:1 Sieg in Schwarzenberg (II) macht die Zweite den Aufstieg in die Kreisliga B perfekt. Die Treffer erzielen Kevin Lukas (3 x), Steffen Bennewitz, Manuel Brandenstein, Marc Umbach, Philip Westphal und Sebastian Döring.



„Ehemalige Erste“ – „aktuelle Erste“;

Man startet in die Saison 2011/12 genau so, wie man in der Vorsaison aufgehört hat. Das Spiel gegen Immichenhain wird mit 0:2 verloren, nachdem die Mannschaft wegen eines Staus auf der Autobahn erst zehn Minuten vor Spielbeginn eintrifft. Der bisherige Angstgegner, die SG Dillich/N/T, kann erstmals mit 3:2 bezwungen werden. Torschützen sind Bert Muster, Laurenz Schmidt und Luciano Paparella (Elfmeter). Das Spiel in Efze wird mit 0:3 verloren, dabei sieht Lukas Giesler wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die rote Karte. Auch das Wetter spielt eine gewichtige Rolle bei den Spielen der ersten Mannschaft: Das Spiel gegen den TSV Wasenberg muss wegen eines



Zum Saisonschluss findet die Sportwoche mit dem Karl-Lengemann-Cup (Sieger: Bauges. Lengemann) und den Guxhagener Vereinsmeisterschaften (Sieger Aktiv: Pillimenis, Sieger Passiv: TuSpo-Schützen) sowie den Einlagespielen „ehemalige Erste“ – „aktuelle Erste“ und „ehemalige Zweite – „aktuelle Zweite“ statt.

Gewitters abgebrochen werden. Ein großes Thema in den nächsten Wochen sind die Undiszipliniertheiten. Ein verlorenes Spiel beim TSV Wabern II mit 0:3 ist in erster Linie auf unsportliches Verhalten (1 x gelb-rot, 1 x rot wegen Meckerns) zurückzuführen. Ein Spiel gegen die SG Wernswig geht 1:1 aus, dabei sieht Fabian Nachbar

› weiter auf Folgesseite

# Abteilungsjubiläum, Abstieg aus der Kreisoberliga verhindert



**Ende Mai finden die ersten Festakte des 100-jährigen Jubiläums statt.**

In diesem Jahr stehen 100 Jahre Fußball in Guxhagen ganz groß auf dem Banner der Fußballabteilung. Angefangen hat das Jahr mit einem Hallenturnier mit zehn Vereinen (Sieger: FC Körle 69) und den Guxhagener Hallenvereinsmeisterschaften mit elf Mannschaften (Sieger aktiv: Pillimenis, Sieger passiv: FC Südring). Lars Grasshoff wird neuer Erster Vorsitzender (Stellv.: Thorsten Siebert, zweiter Stellvert.: Manuel Brandenstein). Aber das erste Jahr in der Kreisoberliga verläuft nicht so gut wie die zwei Jahre zuvor. In den letzten Spieltagen kann die Mannschaft das vorentscheidende Spiel gegen die Spvgg. Zella/Loshausen mit 3:2 durch Tore von Karsten Bätzing, Thorsten Siebert und Michael Dahlke für sich entscheiden und sichert sich so den Klassenerhalt. Ende April löst Hubert Schramowski den aktuellen

Trainer Helmut Neumann, zunächst bis zum Serienende, ab. Im ersten Spiel unter Schramowski verdient sich Guxhagen beim 3:3 gegen den Spitzenreiter, die SG Lohre/Niedervorschütz, gleich einen wichtigen Punkt. Die Tore fallen durch Kevin Lukas, Falk Edelmann und Edgar Lück. Vor zahlreichen Guxhagener Schlachtenbummlern gewinnt die erste Mannschaft in Ungedanken durch ein Tor von Manuel Jäger mit 1:0.



**Adam Wunsch erhält bei dieser Veranstaltung die höchste sportliche Auszeichnung Hessens für Ehrenamtsausübende und wird zum Ehrenabteilungsleiter ernannt.**

Durch eine 2:3 Heimniederlage gegen Dillich muss Guxhagen in die Relegation. Höhepunkte der Sportwoche, die ganz im Zeichen des Abteilungsjubiläums



**Promi-Spiel (aus Politik und Wirtschaft)**

steht, sind der Firmencup (Sieger: Bauges. Lenge- mann), ein Blitzturnier Seniorenmannschaften (Sieger: SG Dennhausen/Dörnhagen) und die Guxhagener Vereinsmeisterschaften (Sieger: TuSpo-Schützen und 11 Freunde), ein Promi-Spiel (aus Politik und Wirtschaft), zwei Disco- bzw. Tanzveranstaltungen, ein Festgottesdienst und zum Abschluss am Sonntag ein Eintopf-



**Trainer Schramowski**

essen aus der Gulaschkanone mit Frühschoppen. Im ersten Relegationsspiel gewinnt die Erste bei tropischen Temperaturen vor ca. 500 Zuschauern gegen den TSV Spangenberg durch einen verwandelten Foulelfmeter von Kevin Lukas mit 1:0. „Endlich hat die Mannschaft mal gezeigt, was sie kann“ äußert sich Trainer Schramowski nach dem überzeu-

genden 5:0 im entscheidenden Relegationsspiel beim TSV Wasenberg. Die Treffer erzielen Karsten Bätzing (2 x), Hendrik Schmidt (eigene Jugend), Kevin Lukas (Elfmeter) und Luciano Paparella. Nach dem Spiel geht es mit dem Schlachtenbummler-/Spielerbus direkt zur 100-Jahr-Feier: Wieder mal ein Festtag für den Guxhagener Fußball. Gerhard Günther wird neuer Trainer der zweiten Mannschaft. Aus der aktuellen A-Jugend stoßen Hendrik Schmidt und Laurenz Schmidt zur ersten Mannschaft. Bei dem immer wieder spannenden Lokalderby mit dem FC Edermünde muss in der 70. Minute Hendrik Schmidt ins Tor, um den verletzten Fabian Nachbar zu ersetzen. Hendrik zeigt eine gute Leistung und hält sogar einen Elfmeter. Die erste Niederlage in der zweiten Saison der KOL muss man gegen Dillich (1:4) hinnehmen, rehabilitiert sich aber eine Woche später mit einem glanzvollen Sieg in Immi- chenrain (7:1) durch 3 x Hendrik Schmidt, Bert Muster,



**Aufsteiger 2008/2009 in die Kreisoberliga**

Bisswunde beim Tuspo!! Bei der 0:3 Niederlage in Dillich wird Falk Edelmann während des Spiels nach einer Freistoßausführung von einem gegnerischen Spieler in die Schulter gebissen. Eine der höchsten Niederlagen der letzten Jahre muss die Erste bei der Zweiten vom TSV Wabern mit 0:8 hinnehmen. Bei diesem Spiel müssen unter anderem Volker Monk und Jens Hinz (beide AH) aushelfen.



WIR GRATULIEREN ZUM 125-JÄHRIGEN!

**IMMER AM BALL FÜR GUXHAGEN!**

**GEMEINSCHAFTSLISTE GUXHAGEN**

[www.gl-guxhagen.de](http://www.gl-guxhagen.de)

2009

## Der Durchmarsch von der Kreisliga B in die Kreisoberliga in zwei Jahren ist geglückt



Helmut Neumann löst mit Beginn der Rückrunde Rainer Geher als Trainer der ersten Mannschaft ab. Mit Rainer Geher verlassen auch seine Söhne Julian und Robert den TuSpo. Nach einer hervorragenden Rückrunde kommt es zum Fußballmärchen von Guxhagen. Am 30. Mai besiegt die erste Mannschaft den FC Edermünde mit 4:1 und wird am letzten Spieltag Meister der Kreisliga A vor der FSG Efze 04 und dem FC Edermünde. Der Durchmarsch von der Kreisliga B in die Kreisoberliga in nur zwei Jahren ist geglückt.

durch einen 20-Meter-Freistoß von Julian Umbach (20.) mit 1:0 in Führung. Den Ausgleich besorgt Frank Fiedler (39.) per Kopfball. Nach dem Wechsel spielen beide Teams zunächst abwartend. Edermünde scheint mit dem Punkt zufrieden, der für die Relegationsspiele ausreichend gewesen wäre. Der Knoten zu Gunsten der Gastgeber platzt durch eine Energieleistung des „alten Kämpen“ Karsten Bätzing, der im Fallen zum 2:1 (60.) einlocht. Ein Eigentor (64.) und Christian Umbachs Distanzschuss in den Winkel (90. +3) machen den



In einer Begegnung, die die die Anhänger des TuSpo Guxhagen so schnell nicht vergessen werden, schaffte das Team von Coach Helmut Neumann den nie für möglich gehaltenen Direktaufstieg in die Fußball-Kreisoberliga. Der bis zum letzten Spieltag an der Tabellenspitze der Kreisliga A1 stehende FC Edermünde wird mit 4:1 (1:1) geschlagen und Guxhagen gelingt der Aufstieg in die ehemalige Bezirksliga. Edermünde wird vom Thron gestoßen, fällt auf Platz drei und vermasselt somit den fast sicheren Aufstieg. In einer jederzeit spannenden und heiß umkämpften Partie gehen die Hausherren

4:1 Überraschungssieg endgültig perfekt. Die Zweite erreicht leider nur den zehnten Platz. Den Aufstieg bei der Ersten schaffen: Nils Werner, Karsten Bätzing, Philipp Wunsch, Manuel Brandenstein, Michael Dahlke, Falk Edelmann, Manuel Jäger, Thorsten Siebert, Nico Schwarz, Mathias Döring, Luciano Paparella, Christian Umbach, Kevin Lukas, Julian Umbach, Johannes Günther, Markus Wunsch, Julian Geher (bis März, s.o.), Robert Geher (bis März, s.o.). In diesem Jahr kann erst ab Oktober wieder auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ gespielt werden. Davor müssen die ersten Serienheimspiele in Ellenberg bestritten werden.

# Aufstieg in die Kreisliga A ist geschafft

2008

Anfang des Jahres finden die Hallenvereinsmeisterschaft mit zehn Teams statt (Sieger: Pillimenis)  
 Man versucht, mit verschiedenen Aktion mehr Zuschauer auf den Sportplatz zubekommen: Beispielweise mit der Aktion „Frauentag“, bei der es Kuchen und Kaffee gratis für alle weiblichen Fans gibt. Mit den Siegen an den letzten Spieltagen gegen TSV o8 Holzhausen I

(1:0) und einem hoch verdienten Sieg gegen den Tabellenführer GW Borken (4:0) wird der Aufstieg in die Kreisliga A sichergestellt. Dreifacher Torschütze ist Luciano Paparella. Siegreich ist die Mannschaft auch am letzten Spieltag gegen RW Gombeth (7:1) mit den Torschützen: Kevin Lukas (3 x), Christian Umbach (3 x) und Falk Edelmann.



**Die zweite Mannschaft**

Die zweite Mannschaft kann mit einen Sieg am letzten Spieltag gegen TSV Altmorschen II (2:1) punkten und schafft die Relegation zum Aufstieg in die Klasse B. In diesem Relegationsendspiel gegen des FSG Gudensberg III gewinnt man mit 7:2. Torschützen: Arthur Opretzka (2 x), Philipp Wunsch (2 x), Jens Hinz, Klaus Bennewitz, Christian Dieling. Wenn auch der Aufstieg erreicht wurde, wird er wegen Klassenneu-einteilung nicht wahrgenommen. Bei der diesjährigen Sportwoche mit den Guxhagener Vereinsmeisterschaften setzt sich das Fitnessstudio durch; bei dem Firmencup zeigt sich die Bauges. Lengemann als verdienter Sieger. Weitere Events sind Jugend-Disco und eine Oldie-Disco. Das erste Spiel in der Kreisliga A gegen den SG Brunslar/Wolfershausen I wird mit 1:4 durch Treffer von Julian Geher (3 x) und Kevin Lukas (Elfmeter) gewonnen – auch wenn bei diese Begegnung zwei gelb-rote Karten gesehen werden. Bei einem Spiel

der zweiten Mannschaft bekommt der Betreuer der Mannschaft aus Haddamar eine rote Karte, nachdem er mit dem Mannschaftskoffer einige Guxhagener Spieler bedroht hat.



**Die erste Mannschaft wird mit 74 Punkten Tabellenzweiter hinter dem TSV o8 Holzhausen.**



2007

# Mit 88 Punkten nur Dritter in der Tabelle, Rainer Geher wird neuer Trainer der ersten Mannschaft



Erstmals findet mit neun Teams wieder eine Guxhagener Hallenvereinsmeisterschaften statt. Die jetzt gut geformte Mannschaft um Trainer Michael Brostmeyer nimmt in Richtung Kreisliga A immer mehr an Fahrt auf, so dass der Aufstieg nur noch eine Frage der Zeit ist. In diesem Spieljahr kann die erste Mannschaft das Tabellenergebnis der letzten Saison noch verbessern: Während im Vorjahr der dritte Platz noch mit 45 Punkten erreicht wurde, wird nun der dritte Tabellenplatz mit 88 Punkten gefeiert.

*Die zweite Mannschaft kann sich über einen guten zweiten Platz in der Kreisliga C freuen, der mit 29 Punkten erreicht wird.*

Zu Beginn der neuen Saison wird Rainer Geher als neuer Trainer und Nachfolger von Michael Brostmeyer verpflichtet. Mit ihm wechselt auch Julian Geher zum Tuspo. Mit Manuel Brandenstein, Kevin Lukas, Niels Werner und Michael Dahlke kommen ehemalige Guxhagener Spieler aus Edermünde zurück und verleihen der Mannschaft die nötige Erfahrung im Kampf um den Aufstieg.



**HANS GREBE · GUXHAGEN**  
 Inh. Hans-Dieter Grebe

**KLEMPNEREI  
 BADPLANUNG  
 SANITÄRE EINRICHTUNG  
 REGENWASSERNUTZUNG**



Seit 1900

**Brückenstraße 23  
 34302 Guxhagen  
 Telefon 0 56 65 / 23 79  
 Telefax 0 56 65 / 3 08 08**

## Grundstein für die wiederkehrenden Erfolge gelegt

Man belegt einen Platz im unteren Tabellendrittel der Kreisliga B. Im Juli tritt Udo Krug als Trainer der ersten Mannschaft zurück, sein Nachfolger wird Michael Brostmeyer. Mit der erstmals wieder veranstalteten Sportwoche kann eine engagierte Gruppe um Claus Endres, Thorsten Siebert, Udo Krug und Klaus Gerhold den Grundstein für die heute wiederkehrenden Erfolge einleiten. Mit Manuel Schneider, Luciano Paparella, Markus Wunsch, Dennis Barabas, Daniel Moore,

Maurice Brostmeyer und Nils Umbach kommt die junge Generation zurück „Unter die Eichen“: Diese ehemaligen Jugendspieler kommen nach teilweise vierjähriger Fußball-Abstinenz zum Tuspo zurück und bilden das Grundgerüst für neue Erfolge. Im November wird Richard Beck neuer zweiter Kassenwart und Thorsten Siebert übernimmt als zweiter Vorsitzender die Amtsgeschäfte vom erkrankten Manfred Kurth.

## Neue Gesichter im Abteilungsvorstand, neues Leben auf dem Sportplatz

Am 12.01. stirbt Manfred Kurth, Claus Endres wird im April zum Abteilungsleiter gewählt und beginnt mit dem Wiederaufbau verlorengegangener Strukturen. Mit seinem Stellvertreter Thorsten Siebert, Ulrich Manthei als Schriftführer, Richard Beck als Kassenwart und Adam Wunsch als verantwortlichem Mann für das Sponsoring holt er sich die nötigen Leute für diese Mission. Ab März sind Volker Bätzing und Heinrich Kauffeld die neuen Platzkassierer. In der Kreisliga B belegt man einen guten sechsten Platz. Auch in diesem

Jahr können neue junge Spieler hinzugewonnen werden: Im Juli kommen Christian Umbach (FC Edermünde), Johannes Günther (Jugend), Sven Herbert (Kassel), Lukas Weigel (Jugend) zu den Senioren, und man will das „Kommando Aufstieg“ wagen. Unter Trainer Michael „Locke“ Brostmeyer kommt wieder Leben auf und um den Sportplatz. Mit seiner Art, Fußball zu vermitteln, bringt er den Jungs den Spaß am Sport zurück.

## Zuschauer stürmen den Platz in Holzhausen, Ehepaar Hnatek bewirbt den Eichenblick (Clubhaus)

Es geht weiter aufwärts, und die Mannschaft kann sich im oberen Tabellendrittel festsetzen. Mit einem guten dritten Platz wird die Saison 2005/06 in der Kreisliga B beendet. Mit weiteren neuen Zugängen Philipp Wunsch (Jugend), Mathias Döring (Jugend), Marc Umbach (Jugend), Fabian Nachbar (Edermünde), Julian Umbach (Edermünde) kann die Mannschaft noch einmal verjüngt werden und ist wieder in der Lage, eine zweite Mannschaft zu stellen, die schließlich in der Kreisliga C startet. Der Eichenblick (Clubhaus) wird von nun an von den Eheleuten Karin u. Frank Hnatek bewirbt und ist zu den Heimspielen ein netter Treffpunkt. Die Schlagzeile im November des Jahres lautete „Randale im Spiel in Holzhausen gegen FC Edermünde II“. Zuschauer stürmen den Platz, nachdem Christian Umbach seinen gefoulten Bruder Julian schützen wollte und wegen einer Tötlichkeit gegen den foulenden Edermünder Spieler rot sah.

Alles rund ums Fenster

### Gardinen

modisch - stilvoll - extravagant

- persönliche Beratung
- sorgfältiges Aufmaß
- fachgerecht angefertigt
- Nähservice im eigenen Atelier
- präzise Montage

Gardinen • Polsterei • Sonnenschutz • Schienen

### Dekorationsnäherei

### Martin

Obergasse 3, 34302 Guxhagen  
Tel.: 0 56 65 / 29 99  
Mobil: 01 70 / 9 08 53 35

2003

# Absturz nach rasantem Aufstieg, „Alten Herren“ und die Zweite müssen mehrfach aushelfen

Zum Ende der Saison 2002/03 folgt dem rasanten Aufstieg des Guxhagener Fußballs ein jäher Absturz. Der Abstieg aus der Bezirksoberliga kann nicht vermieden werden, und man fängt gemäß Vorstandsbeschluss in der Kreisliga B neu an. Trainer Bernfried Mihr hat Schwierigkeiten, aus einem Kader von 20 Spielern eine Mannschaft zu bilden – auch, weil teilweise nur drei Fußballer zum Training erscheinen. Die „Alten Herren“ und die Zweite müssen mehrfach aushelfen. Schließlich kommt es noch schlimmer: Vom Kader der ehemaligen Bezirksoberligamannschaft stehen mit Thorsten Siebert und Fathi Dastemir lediglich zwei Spieler für die neue Saison zur Verfügung, alle anderen haben den Verein verlassen und Neuzugänge sind nicht in Sicht. Der Vorstand beschließt daher, nicht in der Bezirksoberliga anzutreten. Der „Neuanfang“ erfolgt mit nur einer



Spielertrainer Udo Krug

Mannschaft in der Kreisliga B, die ehemalige zweite Mannschaft wird nun die erste. Folgende Spieler hielten den Tuspo am Leben: Klaus Bennewitz, Thorsten Manns, Thorsten Kirschweg, Jörg Hofmann, Lars Graßhoff, Christian Boland, Marco Plomitzer, Thorsten Siebert, Fathi Dastemir, Richard Beck, Mathias Kammel, Karsten Peters, Kai Drath, Michael Peter, Björn Giese, Norman Witzel, Dennis Bueto, Thomas Sokalski, Rainer Gliedel mit dem Spielertrainer Udo Krug.

## Spieler der Stunde null:



Ende des Jahres veranstaltet die Mannschaft, mit der allgemeinen schlechten Stimmung im Verein nicht einverstanden, in Eigenregie eine Weihnachtsfeier im Café

„Alte Molkerei“, die alle Beteiligten nicht so schnell vergessen werden.

# Hallenkreismeister, Abstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga B

Im Frühjahr dreht sich das Trainerkarussell: Mathias Döschner, der Uwe Herkt als Trainer der ersten Mannschaft gefolgt war, wird von Hubert Schramowski abgelöst. Das Team wird Hallenkreismeister und erreicht den neunten Platz in der Landesliga. Da zum Teil nur sieben bis acht Spieler zu den Serienspielen antreten, steigt die zweite Mannschaft in die Kreisliga B ab. In Erinnerung bleibt das Landesligaspiel in der Saison 2001/02 gegen den KSV Hessen Kassel am

10.11.2001 im Stadion „Unter den Eichen“. Vor 1.200 Zuschauern steht es nach hartem Kampf 1:1 und die Stimmung unter den zahlreichen KSV Anhängern ist ob der drohenden Punkteteilung auf dem Siedepunkt angelangt, als der Schiedsrichter in der 84. Minute für ein fragwürdiges Foul weit außerhalb des Strafraums auf den Elfmeterpunkt zeigt. Durch den verwandelten Strafstoß geht die Partie mit 1:2 verloren.

# Abstieg aus der Landesliga und Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen

Im April wird Manfred Kurth neuer Erster Vorsitzender (Stellvertreter: Thorsten Siebert). Rainer Geher übernimmt in der Rückrunde das Traineramt, doch das Drama nimmt seinen Lauf: Die Erste steigt aus der Landesliga in die Bezirksoberliga ab, nachdem teilweise nur sieben bis acht Spieler zum Training erscheinen. Acht Spieler sind gar nicht mehr aufge-

taucht und drei mussten entlassen werden. Die Zweite muss mehrfach mit Personal aushelfen und Trainer Geher hat Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Mit Bernfried Mihr als neuem Übungsleiter geht man in die Bezirksoberliga Saison, doch die Talfahrt geht weiter.



**Die Blumengalerie  
KLEIN**

Untergasse 5 · 34302 Guxhagen  
Telefon: 0 56 65 / 29 34

**Herwig,  
voller Energie.**

Kohle, Holzbriketts und Holzpellets als alternative Fest-Brennstoffe. Abholmarkt und Lieferservice!  
Rufen Sie an!

Heizöl · Diesel · Benzin · Motorenöl · Schmierstoffe  
Kohlen · Holzbriketts · Kaminzubehör



**HERATUNG · VERKAUF · SERVICE** MINERALÖLE GMBH  
Industriestraße 2 · 34587 Felsberg · Tel: 05662/1677 · Fax: 05662/5390

**Kerkmann,  
Ideen mit Holz!**

Und für Ihre perfekte Planung  
Architekturbüro Kerkmann  
Planung & Bauleitung  
Rufen Sie an!

Bauholz · Schnittholz · Holz im Garten  
Carports · Gartenhäuser · Gartenmöbel  
Bodenbeläge · Decken- & Wandverkleidungen  
Fenster · Zimmer- & Haustüren ... und vieles mehr.



**BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF** HOLZHANDELS-GMBH  
In den Steinen 12 · 34587 Felsberg · Tel: 05662/94890 · Fax: 05662/5390

## Als Kreispokalsieger über das Endspiel im Bezirkspokal in das Finale des Hessenpokals

Die Erste wird als Aufsteiger Fünfter in der Landesliga. Nach dem Gewinn des Kreispokals gegen Melsungen (1:0 in Brunslar) unterliegt sie zunächst im Bezirkspokal-Endspiel dem FSC Lohfelden, qualifiziert sich aber trotzdem weiter und siegt dann in Lanzenhain, in Bad Homburg und beim VfR Bürstadt (2:0).

Im Endspiel um den Hessenpokal in Alsfeld, dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, unterliegt die erste Mannschaft Wehen mit 1:5. Die Zweite erreicht erneut die Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga, scheitert aber leider wieder.



*Mannschaft vom Endspiel im Hessenpokal*



*Im Juni findet wieder die jährliche Sportwoche statt. Sie steht diesmal im Zeichen des 90-jährigen Bestehens der Abteilung. Programmpunkte sind: Festkommers, Walter-Kurth-Gedächtnisturnier, Frauenfußball, Jugendspiele, Oldie-Night mit Thomas und Uli, ökumenischer Gottesdienst, musikalischer Frühschoppen, Spiel TuSpo gegen eine Kreisauswahl, Tanz im Festzelt mit Henry und seinen Mannen*



Dieter Elsner tritt bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zurück und es wird zunächst ein geschäftsführender Vorstand mit dem neuen



Vorsitzenden Robert Benz installiert (Stellvertreter: Manfred Kurth).

# 50 Meter lange Tribüne geplant!

Erstmals kämpft man nicht gegen den Abstieg. Karsten Bätzing wechselt vom FC Edermünde wieder zurück nach Guxhagen. Im Juni wechseln Nico Schwarz und Kevin Lukas zum FC Körle. Mit Helmut Neumann findet man einen neuen Trainer für die zweite Mannschaft. Im August wird der Bau einer ca. 50 m langen Tribüne auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ geplant.

1998



Erste Mannschaft 1997/1998

# Aufstieg in die Landesliga, Blick ins „Jugendlager“

Zwei Tage vor Serienende macht man durch ein 6:0 gegen den TSV Sachsenhausen den Aufstieg in die Landesliga perfekt.

Der Spielertrainer Terry Scott und diverse Spieler springen anschließend in voller Montur ins Schwimmbad des Guxhagener Freibades.

1999



Spielertrainer Terry Scott



Darius Lach, Jörg Giesler, Andreas Römpke, Florian Kramm, Helmut Neumann, Mario Maric, Gerhard Günther, Josef Nipca, Pavel Sobota, Karsten Bätzing, Thomas Steigerwald, Markus Blumenstein, Rainer Baier, Alexander Baier.

Ein Blick ins „Jugendlager“: In der F1-Jugend spielen unter anderem Michael Fischer, Dominik Glagow, Christian Sagert und Marvin Vaupel. Bei der F2-Jugend Dennis Friedrich, Laurenz Schmidt, Hendrik Schmidt, bei der F3-Jugend Dennis Gliedl, Felix Lenz, Brian Hnatek, Tobias Krug, Andre Appel, Nico Thormann. Zur E-Jugend zählen Marc Umbach und Janosch Christ.

Guxhagen ist Meister der Bezirksoberliga, der Erfolgstrainer Terry Scott verlässt den Verein, trotz des Aufstiegs, in Richtung KSV Hessen Kassel. Sein Nachfolger als Trainer wird Volker Damm der sich Ende des Jahres auf eigenen Wunsch zurückzieht. Uwe Herkt kommt schließlich als Trainer vom FC Edermünde zurück und kann die Mannschaft in der neu erreichten Landesliga Nord halten. Zur Meistermannschaft gehören: Jens Kast, Arthur Opretzka, Thorsten Siebert, Matthias Oetzel, Lars Hanke, Jurek Förster, Dragan Grbavac,



Volker Damm

1996

## Dritter Kreispokalgewinn in Folge

Die Erste gewinnt im Halbfinale des Kreispokals bei Melsungen o8 (Trainer Hubert Schramowski) mit 4:2 nach Verlängerung durch Tore von Mario Maric, Christian Grebe und Karsten Bätzing. Im Finale wird die FSG Gensungen/Felsberg mit 5:3 nach Verlängerung durch

Treffer von Werner Eitel, Michael Martin und Wiam Kayal geschlagen. Es ist der dritte Kreispokalgewinn nacheinander. Im Bezirkspokal schlägt TuSpo I im Dezember dann den FC Dörnberg mit 3:2 durch Tore von Jens Oetzel (2 x) und Mario Maric.

1997

## Die erste Mannschaft ist erneuter Kreispokalsieger, Terry Scott als Spielertrainer

Die Erste kann per Relegation die Bezirksoberliga halten, aber zu Saisonende wechselt der aktuelle Trainer Uwe Herkt zum FC Edermünde. Interims-Nachfolger wird Erwin Ochs, danach folgt Terry Scott als Spielertrainer. Im August gewinnt die Erste erneut den Kreispokal durch einen 2:0 Sieg gegen TSV Jahn Pfielke (Tore: Michael Martin und Lars Hanke). Trainer der Zweiten ist Dieter Brandenstein.



Trainer Uwe Herkt

**FORST DACH**

bietet an:

**Dach-  
arbeiten**

**Holz-  
bau**

**Solar-  
anlagen**

Telefon 0 56 61 / 36 40 · Fax 0 56 61 / 5 11 29  
**info@forst-dach.de**

### Autolackiererei

## W.+S. GmbH

**PKW - und LKW - Lackierungen  
Industrielackierungen**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008

**Werner-Bosch.Straße 12 ▪ 34266 Niestetal**  
**Tel: 05 61 - 52 74 05 · Fax 05 61 52 35 25**

# Erneuter Aufstieg in die Bezirksoberliga Vereinsmeisterschaft mit 17 Mannschaften

Mit dem Gewinn des entscheidenden Relegationsspiels in Wabern gegen den VfB Schrecksbach mit 5:1 vor ca. 450 Zuschauern wird der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Die Tore erzielten Arthur Opretzka (2x), Peter Oetzel (Handelfmeter), Werner Eitel und Jörg Brede.

Die Erste schafft den erneuten Aufstieg in die Bezirksoberliga. Sie schlägt im entscheidenden Relegationsspiel in Haldorf die SG Schauenburg mit 3:2. Die Treffer fallen durch Peter Oetzel, Mike Reinemann und Patrick Schwerdtner. Die Relegation wird mit 6:0 Punkten und 8:2 Toren abgeschlossen. Die Erste bleibt im 29. Spiel nacheinander ungeschlagen.



**BEZIRKSLIGA**  
**FCH und TuSpo auf Titeltkurs**

Zwei heiße Eisen hat der Schwalm-Eder-Kreis im Kampf um die Meisterschaft in den Bezirksoberligas im Feuer: den FC Hornberg als Tabellenführer der Gruppe 4 und TuSpo Guxhagen als Zweiter der Gruppe 2.

SCHWALM-EDER • Guxhagen-Trainer Dieter Koschick gibt sich selbstbewusst: „Wir haben gut auf dem Platz, um auch am Ende der Saison ganz oben dabei zu sein.“

VON PETER PEIFFER

Die neue Saison konnte zu Beginn ein eingependeltes Spiel gegen die SG Schauenburg (1:1) zeigen. Die Aufgabe von Opretzka (Kreisligen) und Oetzel (Bezirksliga) zu übertragen (Haldorf) hatte dafür brachte Koschick

„Jünger Ziel ist und bleibt der Aufstieg“, behauptet Trainer Koschick. Mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden, ist er sich nach dem Spiel über das Team und die Spieler sehr zuversichtlich. „Wir sind noch im Aufbau“, sagt er, „aber wir werden in der nächsten Saison noch mehr gewinnen.“

„Wir sind immer noch im Aufbau“, sagt er, „aber wir werden in der nächsten Saison noch mehr gewinnen.“



Zum Aufgebot zählen: Hubert Schramowski, Jörn Siebert, Mike Reinemann, Lars Kosick, Bert Muster, Jörg Mager, Rainer Boland, Thorsten Siebert, Dieter Brandenstein, Stephan Lee, Werner Eitel, Lars Dahlke, Peter Oetzel, Patrick Schwerdtner, Matthias Oetzel. Die zweite Mannschaft kann sich leider in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga nicht durchsetzen. 17 Teams nehmen an den Guxhagener Vereinsmeisterschaften teil, mit diesen und einer großen Tombola (1. Preis: eine Woche Spanien mit HP) findet die diesjährige Sportwoche statt. Das Aufgebot der zweiten Mannschaft für die neue Saison: Winfried Künzel, Matthias Gerlach, Jörg Mager, Frank Correas, Valentin Plavcic, Christian Grebe, Jürgen Monk, Kai Drath, Karsten Bätzing, Mathias Bätzing, Alexander Baier, Gerhard Günther, Uwe Ibanek, Mario Maric.

Das Aufgebot der dritten Mannschaft für die neue Saison (Kreisliga C): Markus Bonn, Lars Lehmann, Jörg Bechstein, Uwe Dittmar, Frank Simon, Jürgen Monk, Lars Dahlke, Jochen Stannek, M.Heist, Jürgen Simon, Thomas Gebhardt, Ulrich Most, Frank Dieling, Burkhard Monning, Oliver Brandenstein, Jörg Mager, Michael Ackermann, Boris Rysiewski, Martin Steinmetz, Uwe Ibanek, Jens Gliedl, Michael Haase, Michael Rademacher, Uwe Bahr.

## KÖRDEL

**Torsten Kördel**

Melsunger Straße 18 A  
34327 Körle-Empfershausen

Telefon 05661 52932  
Telefax 05661 9269783  
Mobil 0163 7751973  
torsten.koerdel@tkoerdel.de

- Garagentore
- Markisen
- Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- Insektenschutz
- Terrassendächer

www.tkoerdel.de



1994

# Abstieg aus der Bezirksoberliga, Kreispokalsieger gegen TSV Jahn Pfielke



Nach nur einem Jahr in der Bezirksoberliga kommt der Abstieg. Bei der Sportwoche ist die Disco-Night mit DJ Mirage, Disco-Power mit DJ Toddy, „Isses“ Oldieabend mit DJ Sperling und Oliver sowie die LIVE-Musik mit Sperlings „Bunter Bühne“ ein voller Erfolg. Die erste Mannschaft wird durch einen 3:1 Erfolg gegen TSV Jahn Pfielke Kreispokalsieger.



Im gleichen Jahr wird der Antrag auf den Bau eines Clubhauses gestellt. Im Dezember siegt die SG Konnefeld gegen unsere Zweite mit 2:0, wobei man dort nur mit neun Mann auflaufen konnte.

# Aufstieg in die Bezirksoberliga



## Mit „Eigengewächsen“ nach oben

**TUSPO GUXHAGEN:** Was liegt nun der Schlüssel zum Erfolg? Vizepräsident Dieter Glaser nennt zwei Gründe: Unsere mannschaftliche Ausgeglichenheit und die Arbeit des Trainers' Erwin Ochs, der vorher im Jugendbereich des KSV Hasental gewirkt hat. Insofern ist TuSpo seit der letzten Saison sehr profitabel dabei. Nach dem Abstieg in die Bezirksoberliga, vor dem Abstieg in die Bezirksoberliga, vor dem Abstieg in die Bezirksoberliga, vor dem Abstieg in die Bezirksoberliga...

Mit dem Gewinn des entscheidenden Relegationsspiels in Wabern gegen den VfB Schrecksbach mit 5:1 vor ca. 450 Zuschauern wird der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Die Tore erzielten Arthur Opretzka (2x), Peter Oetzel (Handelfmeter), Werner Eitel und Jörg Brede.

Somit spielt die erste Mannschaft in der Saison 1993/94 wieder in der Bezirksoberliga. Das Aufgebot: Mario Schneider, Blazenko Milinovic, Lars Dahlke, Werner Eitel, Jörn Siebert, Alexander Baier, Mathias Gerlach, Matthias Oetzel, Jörg Brede, Thorsten Siebert, Arthur Opretzka, Rainer Boland, Peter Oetzel, Patrick Schwerdtner, Jens Oetzel, Karsten Bätzing, Roland Borrmann. Trainer: Erwin Ochs. Im Sommer kommt als Neuzugang Marco Kramer (A-Jugend KSV Hessen) wieder zurück nach Guxhagen.



**Zahnarztpraxis Andreas Pabst**  
Lohstrasse 2  
34302 Guxhagen  
Tel.: 05665/3615

2011

## Oberliga

In der Saison 2011/2012 spielt die Seniorenmannschaft der Herren wieder in der Landesliga. Die männliche A-Jugendmannschaft erbringt konstant gute Leistungen und hält ihre Spielklasse Oberliga –

die höchste Spielklasse im Jugendbereich – bereits seit 5 Jahren, sprich seit der C-Jugend. Respekt! Die aktuelle C-Jugend ist seit 4 Jahren ebenso erfolgreich und in der Oberliga vertreten.

2012

## Neue Wege

Im Jahr 2012 stellte sich die HSG Körle/Guxhagen einer neuen Herausforderung. Man richtete sich zukunftsorientiert neu aus und wird sich in der männlichen Jugend verstärkt nach Melsungen orientieren. Neben einer guten Unterstützung in der Jugendarbeit erkennt man hier gute Perspektiven für die jungen Spieler. Ab der Saison 2012/2013 gibt es die ursprüngliche HSG Körle/Guxhagen nicht mehr.

**Vielmehr verfügt man über folgende Spielformen:**

- MSG Körle/Guxhagen
- FSG Körle/Guxhagen
- WJSG Körle/Guxhagen
- MJSG Melsungen/Körle/Guxhagen

Die Mannschaftsstruktur ist somit für die Zukunft gerüstet und wir können uns auf noch viele Jahre attraktiven Handballsports in Guxhagen freuen.





# Tischlerei Hutter

## Küchenhandel Möbelbau

Tel.: 0 56 65 / 92 96 54  
E-Mail: [info@tischler-hutter.de](mailto:info@tischler-hutter.de)



- VERKAUF UND EINBAU DEUTSCHER MARKENKÜCHEN

- INDIVIDUELL GEFERTIGTE TISCHLERKÜCHEN / KÜCHENUMBAUTEN

- MÖBEL / LADENBAU / EINBAUMÖBEL

- INNENEINRICHTUNG / HAUTÜREN / HOLZ- KUNSTSTOFFFENSTER

Wir sind seit  
10 Jahren  
für Sie da

Wir kommen  
auch für kleine  
Reparaturen zu Ihnen

Weserring 15 a · 34302 Guxhagen (ehem. Fensterbau Wolfram)

## Aufstieg in die Landesliga

2001–2003

Der Aufstieg der Damen in die Landesliga wurde in der Saison 2001/2002 leider knapp verpasst. Dies absolvierte im Gegenzug in der Saison 2002/2003 die 1. Männermannschaft. Den Herren gelang in der Saison 2002/2003 der Aufstieg in die anspruchsvolle Spielklasse Landesliga, in der man nun fortan ab der Saison 2003/2004 spielte. Auch die Damenmannschaft beendete die Saison mit einem Aufstieg – nämlich in die Bezirksoberliga. Neben dem sportlichen Aktivitäten engagierte sich die Handballsparte auch beim 650-jährigen Bestehen von Guxhagen und organisierte u.a. das Kinderspielfest mit. In der Saison 2003/2004 waren 18 Mannschaften im Spielbetrieb – das bedeutete, dass die HSG Körle/Guxhagen mit dieser Mannschaftsdichte zu den größten Handballvereinen im Bezirk Melsungen-Rotenburg geworden war. Personell bedeutete dies eine Spielerzahl von ca. 260 Aktiven, einem Trainer- und Betreuerstab von ca. 30 Personen und einen Schiedsrichter- und Sekretärswesen von 15 Personen, die alle ehrenamtlich für den Verein tätig waren und einen reibungslosen Spielverlauf sicherstellten. 2003/2004 war die Saison, in der die Herrenmannschaft erstmals in der Landesliga



Männliche B-Jugendmannschaft 2001

spielte und das sehr erfolgreich. Regelmäßig sahen mehr als 100 Zuschauer in der Kreissporthalle attraktiven Handball! Ein trauriges Ereignis begleitete allerdings das Jahr 2003. Hagen Schubert, langjähriges Vereinsmitglied, Spieler, Trainer, Betreuer und Impulsgeber in der Vereinsarbeit verstirbt. Ein großer Verlust für die Handballsparte!

## Personalprobleme

2004–2006

Die Spielzeiten 2004 bis 2006 wurden mit ähnlichen Mannschaftsstärken wie 2002/2003 absolviert und verliefen mit guten und konstanten Ergebnissen.

Allerdings machten Personalprobleme auch vor der HSG nicht Halt und betrafen sowohl Jugend- als auch Seniorenbereiche und Ehrenamtliche.

## Männliche A+B-Jugend Bezirksmeister

2007

In 2007 wurde das alljährliche Jugendturnier aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen zum letzten Mal durchgeführt. Die Herrenmannschaft steigt aus der Landesliga ab. Die Handballer ließen sich aber nicht entmutigen und die Saison 2007/2008 belohnte für die gute konstante Arbeit. Gestartet mit einer Mannschaftsdichte von 12 Jugendmannschaften und 2 Seniorenmannschaften, konnte man am Saisonende gute Ergebnisse verbu-

chen. Die männliche A- und B-Jugend wurde Bezirksmeister und absolvierte die Qualifikationsspiele für die Regional- und Oberliga. Die männlichen B, C, D und E-Jugendmannschaften sowie die weibliche E-Jugend beendeten die Serie ebenfalls als erste in ihrer Spielklasse. Im Seniorenbereich wurden passable Serien gespielt und die Klassenerhalte erreicht.

## Weibliche C-Jugend Bezirksmeister

2009

In 2009/2010 konnte man auch im Seniorenbereich wieder gute Saisonabschlüsse feiern. Die Damen waren 2., die Herren 3. in ihrer Spielklasse. Die männliche A-Jugend spielte die Saison erfolgreich in einer bezirks-

übergreifenden Spielklasse, die C-Jugend sogar in der Oberliga. Im weiblichen Bereich konnten wir wieder einen Bezirksmeister stellen und zwar in der C-Jugend.

1997

## Jugendzeltlager

Im Jahr 1997 verfügte die HSG über eine Mannschaftsdichte von 14 Teams im Jugendbereich. Zur Steigerung der Attraktivität unseres Sportes und zur Teambildung wurde Pfingsten 1997 ein großes Jugendturnier durchgeführt. Weiterhin stand im späteren Verlauf des Jahres ein großes HSG-internes Jugendzeltlager auf dem

Programm, wo neben vielen sportlichen Ereignissen am Abend bei Lagerfeuer und Gitarrenspiel von Max Alter und Mark Weinmeister alle Kinder lernen konnten, dass Teamgefühl und gemeinsame Erlebnisse etwas sehr bereicherndes sind.

1998

## HSG Jugendturnier mit 640 Spielern

Das in 1997 erstmals durchgeführte Jugendturnier wurde zum festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders der Handballer. Es erfreute sich bis zum Jahr 2007 großer Beliebtheit in der Region und konnte zu Spitzenzeiten im Jahr 2001 Teilnehmer-

zahlen von bis zu 640 aktiven Spielern zwischen 4 und 17 Jahren vorweisen. Das Gelände um die Sporthallen und der Tartanplatz teilweise förmlich aus allen Nähten und die organisatorische Leistung, die erbracht wurde, waren bemerkenswert.

2000

## Rosenmontagshandball



Weibliche B-Jugendmannschaft 2000



Weibliche D-Jugendmannschaft 2000

Im Jahr 2000 gab es eine Reform der Spielbezirke. Man bekam den Wandel bei den Freizeitaktivitäten und -interessen der Menschen zu spüren, die sich in immer weniger Mannschaften für den Spielbetrieb in den Bezirken bemerkbar machte. Somit gab es eine Zusammenführung der Bezirke Schwalm-Eder, Werra-Meißner und Rotenburg, um auch zukünftig ausreichend Mannschaften für einen attraktiven Spielbetrieb zu haben. Die erweiterten Fahrwege mussten in Kauf genommen werden. Dies konnte uns im Verein den Spaß am aber nicht verderben. Die Rosenmontags-spiele, in denen Männer und Frauen in gemischten Mannschaften verkleidet gegeneinander antraten, wurden legendär. Ein gelungener Abschluss des Abends war dann immer der Rosenmontagsball bei Riedemanns (Gaststätte „Zur Breitenau“), wo dann, egal ob Sieg oder Niederlage im Spiel, der Abend in geselliger Runde ausgeklungen ist. In der Saison 2000/2001 nahmen wir mit 20 Mannschaften am Spielbetrieb im neuen Bezirk Hersfeld-Rotenburg teil. Die 1. Männermannschaft spielte dabei unter ihrem Trainer Horst Schade in der Bezirksoberliga, die 1. Damenmannschaft unter Leitung von Claudia Goldhart in der Kreisliga.

## 1. Mai – sei dabei

War das Jahr in dem die Handballsparte des TuSpo Guxhagen erstmals ihr Motto „1. Mai - sei dabei!“ ausrief. Die Handballer boten fortan in diesem Rahmen den Wanderern, Radlern und anderen Besuchern am 1. Mai ein schönes Angebot aus Kaffee, Kuchen, Würstchen, fetziger Musik und guter Stimmung auf dem Gemeindegelände Guxhagen - und hatte dabei selbst ebenfalls jede Menge Spaß. Das Angebot wurde gut angenommen und somit war „1.Mai – sei dabei!“ 10 Jahre lang ein fester Bestandteil des Guxhagener Veranstaltungskalenders. Über den ersten Austausch zwischen der Handballsparte des TuSpo Guxhagen und den Handballern des TSV Rot-Weiß Körle im weiblichen Spielbereich.



Nachwuchs 1993

## Die Spielgemeinschaft

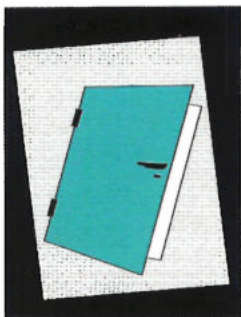
1995

Wurde die Grundlage für die Idee einer Handballspielgemeinschaft geboren. Um auch zukünftig altersklassenübergreifend hochwertigen Handball spielen zu können, bewies man in den Vorständen der Handballsparten von Tuspo Guxhagen und Rot-Weiß Körle Weitsicht und beschloss 1995 eine Handballspielgemeinschaft. Diese wurde offiziell zum 01.08.1995 unter dem Vorsitzenden der Sparte Handball Guxhagen, Kurt Endres, gegründet wurde. Die Verhandlungen führten im Vorfeld schwerpunktmäßig von Guxhagener Seite Uli Wiegand und von Körler Seite Uwe Lohmann. Somit vereinte man die gute Jugendarbeit der Handballsparte des TuSpo Guxhagen mit seinen vielfältigen Mannschaften mit einem attraktiven Handballseniorenbereich des TSV Rot-Weiß Körle.



2. Männermannschaft 1995

Der Spielbetrieb lief sehr gut an und die Jugendarbeit wurde immer weiter ausgebaut. Man schaffte damit einen guten Unterbau für den Seniorenbereich.



# GRUNEBERG T Ü R E N

Stellbergstr. 6  
34320 Söhrewald-Wellerode  
Telefon 0 56 08 / 8 69 · Telefax 8 99  
www.gruneberg.de

**Peter Gruneberg**  
Inhaber

Groß- u. Einzelhandel Montage

1989–1990

## Die Wende



Weibliche A-Jugendmannschaft 1990



Nachwuchs 1991



Weibliche B-Jugendmannschaft 1990

Nach Mauerfall und politischer Wende 1989/1990 pflegte man gute Kontakte zu ostdeutschen Handballteams. Unter anderen wurden tolle Turniere in Leinefelde und Eisenach sowohl im Jugend-, Damen- und Männerbereich besucht. Die Gegenbesuche der Gastbermannschaften zu Spielen bei uns brachten tolle Abwechslung in den Spielbetrieb und legten den Grundstein für langjährigen Austausch.

1993

## Handball im Gefängnis

Eine besondere Atmosphäre erlebte man 1993 im Herrenbereich bei einem Turnier, das man im Gefängnis in Bruchsal absolvierte. Hinter Gittern zu spielen war den Spielern nicht ganz geheuer! Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch gestartet, wurde es dann noch ein unvergesslicher Turniertag, an dem man viel Spaß mit den beteiligten Mannschaften hatte und an den man sich immer wieder gern zurückerinnert. Aufgrund steigender Kosten und sinkender Spielerinnenzahl in unserer Damen-Mannschaft wurden Anfang der 90er-Jahre Verhandlungen mit der Handballsparte des TSV Rot-Weiß-Körle aufgenommen, um gemeinsam im

Damensektor weiterhin Handball spielen zu können. Auch die Damenmannschaft des TSV Rot-Weiß-Körle konnte Spielerverstärkung gebrauchen. Da die Mannschaft von Körle höherklassiger spielte, erfolgte der Spielbetrieb im Damenbereich in den Jahren 1993 – 1995 gemeinsam unter der Flagge des Körler Vereins. Die weibliche Jugend von Körle wurde im Gegenzug in die Mannschaft des Tuspo Guxhagen integriert. Eingeleitet und federführend durchgeführt wurden die Gespräche mit dem TSV Rot-Weiß-Körle von der damaligen Vorstandsvorsitzenden der Tuspo Handballsparte, Christiane Riemann.

Der Spielbetrieb mit einem geregelten Schiedsrichter- und Sekretärwesen lief zu diesem Zeitpunkt problemlos. Absolvierte unsere weibliche D-Jugend unter ihrem Trainer Kurt Endres eine äußerst erfolgreiche Saison, die sie mit dem Kreismeister- und Bezirksmeistertitel krönte. Man hatte sich somit für die Hessenmeisterschaften qualifiziert. Diese fanden im südhessischen Langenselbold statt. Der eigens gecharterte Bus brachte Spieler und „Fans“ nach Südhessen. Nach einem ereignisreichen Turnier konnte man mit Bronze dekoriert als dritter Sieger wieder die Heimreise antreten. Ein toller Erfolg für unseren Verein!

Die politische Wende in Osteuropa in Form der Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei konnte unsere Herrenmannschaft als Zeitzeuge live vor Ort mitverfolgen. Die TuSpo Handballer waren just 1989 zu dieser Zeit auf einem Turnier in Prag und fand sich am Abend im kollektiven Freudentaumel der Tschechoslowaken auf dem Wenzelsplatz in den Menschenketten wieder, die die gerade geschehene Absetzung der kommunistischen Regierung feierte. Zeuge historischer Entwicklung und der Weltgeschichte live vor Ort zu werden - das hätten sich die Spieler des TuSpo auch nicht träumen lassen, als sie zum Turnier Richtung Prag aufbrachen.



1. Männermannschaft 1988



1. Männermannschaft 1989

Der Treffpunkt für Genießer!

WEIN & GENUSS 

...probieren ...entdecken ...erleben

Weine aus Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich • Edle Brände & Liköre • Essig & Öl • Fruchtaufstriche & Honig • feinste Kräuter & Gewürze • Senf & pikante Spezialitäten • Pasta & Risotto • Kaffee & Espresso • Gebäck & Schokolade • Geschenkservice

Frisch aus dem Glasballon bzw. Steinkrug in die Schmuckflasche füllen wir Ihnen Brände, Liköre und Whisky's, Essig & Öl nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Besondere kulinarische Highlights aus dem GENUSSland Südtirol wie Speck- und Wurstspezialitäten, Schüttelbrot, Spirituosen der Südtiroler Feinbrennerei Unterthurner und Fruchtaufstriche, Sirupe und Mostardas, Weine und Apfelsäfte warten darauf, von Kennern und Liebhabern guter Lebens- und Genussmittel probiert zu werden.

In einem angenehmen Ambiente macht das Probieren bei „Wein & Genuss“ besondere Freude.

**Genießen Sie mediterranes Flair verbunden mit Freundlichkeit und gutem Service.**

Untergasse 11 · 34302 Guxhagen · ☎ 0 56 65 / 9 69 33 16  
www.wein-genuss-guxhagen.de · info@wein-genuss-guxhagen.de

Wir sind für Sie da: Mo. 9.00–13.00 Uhr,  
Di.–Do. 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr,  
Fr. 9.00–13.00 u. 15.00–20.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

**NEU!**  
Freitag bis 20 Uhr  
geöffnet





1988

## 66 Jahre Handball und 3. bei der Hessenmeisterschaft

Zum 100-jährigen Bestehen des TuSpo, feierte die Sparte Handball des TuSpo Guxhagen eine Schnapszahl – nämlich ihr eigenes 66-jähriges Jubiläum.



# Grußwort des Präsidenten des Hessischen Handball-Verbandes

## Liebe Sportfreunde,

Ich freue mich, der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e. V. zum 125-jährigen Vereinsjubiläum persönlich und im Namen des Hessischen Handball-Verbandes zu ihrem stolzen Jubiläum recht herzlich gratulieren zu können.

Guxhagen hat eine lange Tradition im Handballsport und ist weit über die Region Kassel bekannt. Die Verantwortlichen haben sich stets um die Sportart „Handball“ bemüht, was die unterschiedlichen Spielgemeinschaften dokumentieren, die der Verein in den vergangenen Jahren eingegangen ist.

Sport vermittelt die Tugenden, die in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind: Gemeinschaftssinn, Teamgeist, Fairness, Handball überwindet alte Traditionen und unterschiedliche Auffassungen, wenn es darum geht, Leistung und Ressourcen zu bündeln. Damit hat die TuSpo im Kaiserreich begonnen und den Sport über zwei Weltkriege hinweg bis in unsere heutige Demokratie gefördert und einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen geleistet.



Rolf Mai

Es gelingt dem Handball nur mit vereinten Kräften, die Herausforderungen der Zukunft, die Nachwuchsgewinnung, die Verzahnung von Schule und Verein, gemeinsam zu bewältigen. Dazu wünsche ich den Verantwortlichen des Vereins und der Handballabteilung weiter eine glückliche Hand und die Anerkennung von Kommune und Vereinsmitgliedern, die notwendig ist, um sich im Ehrenamt für die Gemeinschaft weiter zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und noch lange Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit.

Rolf Mai  
Präsident

*„Ihre Landbrauerei für die ganze Familie!“*

**Fuldabrücker Landbrauerei**  
Rundstraße 2a  
34277 Fuldabrück-Dörnhagen  
Tel.: (05665) 3 00 88

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag ab 17 Uhr  
Samstag von 11-13 Uhr für Abholer  
An Sonn- und Feiertagen ab 17 Uhr  
Außer Dienstags, da ruhen wir uns aus.

Besuchen Sie auch unsere neue Webseite:  
[www.fuldabruecker-landbrauerei.de](http://www.fuldabruecker-landbrauerei.de)

Die grüne Brauerei  
Mit Solararom gebraut

Fuldabrücker Landbrauerei  
mit Desinfektionsmittel

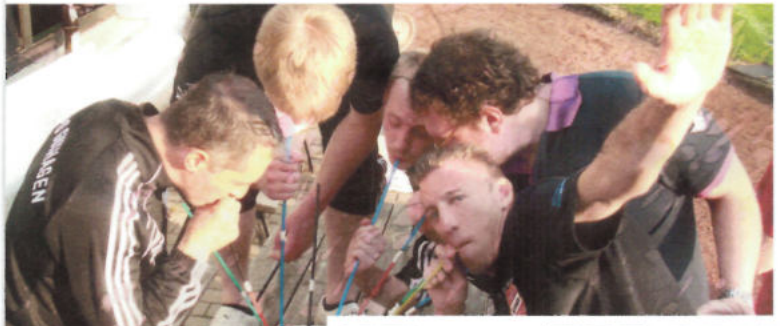






Fußballimpressionen







Fußballimpressionen





Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

**Gut gelaunt versichert.**

*Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!*

**Geschäftsstelle JÖRG FROMM**  
 Brückenstr. 10 · 34302 Guxhagen  
 Telefon 05665 4646 · Fax 05665 920850  
 info.fromm@mecklenburgische.com  
 www.mecklenburgische.de/j.fromm



**Mecklenburgische**  
 V E R S I C H E R U N G S G R U P P E





**Schmoll, Peter**

**Schiedsrichter von:**  
01.10.1993 bis 31.12.2007

**Spielklasse:**  
Kreisliga A



**Kosuch, Christoph**

**Schiedsrichter seit:**  
02.03.2013

**Spielklasse:**  
Jugend



**Beuscher, Clas**

**Schiedsrichter seit:**  
02.03.2008

**Spielklasse:**  
Jugend,  
Schiedsrichter-Assistenten  
Gruppenliga



**Berninger, Carl-Magnus**

**Schiedsrichter seit:**  
02.03.2013

**Spielklasse:**  
Jugend



*Guxhagener Schiedsrichter zu 100 Jahren Tuspo 1888 v. li. Georg Bätzing, Rudi Mohr, Gerhard Bätzing, Wolfgang Eberth, Karl-Heinz Gießler, Josef Ladka, Adam Wunsch, vorne Michael Bätzing, Gerhard Kramm*



*Oberligagespann Karl-Heinz Gießler mit SRA Wolfgang Eberth und Herbert Dietrich*



*Meisterschaftsfoto 1971 in Brunslar mit eigenen Linienrichtern*



*SR Turnier in Eiterhagen alle SR aus Guxhagen*

# Fußballschiedsrichter seit 1945



„Danke, Schiri!“ – diese Worte hört man nicht allzu oft auf den heimischen Sportplätzen, wo Woche für Woche Schiedsrichter dafür sorgen, dass ca. 80.000 Spiele bundesweit nach geltenden Regeln ausgetragen werden können! Um diese Leistung zu würdigen möchten wir hier unsere Schiedsrichter nennen, die uns die seit 1945 begleitet haben.



**Bätzing, Georg**

**Schiedsrichter von:**  
 01.06.1945 bis 31.12.1964

**Spielklasse:**  
 Bezirksklasse  
 Kreislehrwart



**Eberth, Wolfgang**

**Schiedsrichter seit:** 01.07.1973

**Spielklasse:**  
 Bezirk Kassel Landesliga, 15 Jahre  
 im Bezirk, 7 Jahre Landesliga  
 SR Betreuer und seit 20 Jahren im  
 Schiedsrichter-Ausschuss



**Mohr, Rudi**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1954 bis 31.12.2000

**Spielklasse:**  
 Bezirksliga,  
 15 Jahre in der Bezirksliga und  
 6 Jahre in der Gruppenliga



**Bätzing, Gerhard**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1983 bis 31.12.2007

**Spielklasse:**  
 Kreisklasse A



**Wunsch, Adam**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1958 bis 31.12.1978

**Spielklasse:**  
 Bezirksliga  
 Stv. Kreis-Schiedsrichterobmann



**Bätzing, Michael**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1983 bis 31.12.1997

**Spielklasse:**  
 Bezirk Kassel Gruppenliga



**Gießler, Karl-Heinz**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1973 - 31.12.2009

**Spielklasse:**  
 Bezirk Kassel, Oberliga Hessen,  
 20 Jahre im Bezirk,  
 5 Jahre Oberliga



**Kramm, Gerhard**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1985 bis 31.12.1997

**Spielklasse:**  
 Bezirk Kassel Klasse A



**Ladka, Josef**

**Schiedsrichter von:**  
 01.07.1960 bis 31.12.1974

**Spielklasse:**  
 Oberliga Hessen



**Sopoth, Joachim**

**Schiedsrichter von:**  
 02.02.1990 bis 30.06.2012

**Spielklasse:**  
 Kreisklasse A

# 50 Jahr-Feier der Schützen

In mehr als drei Jahren und über 1500 Stunden Arbeits-einsatz wurden fast alle Rohbaumaßnahmen fertig-gestellt. Im Laufe der folgenden Jahre entstand eine Sportpistolen-Anlage nach modernsten Kriterien mit einem sehr aufwendigen Lamellenkugelfang, von Frank Lampe, Gerhard Gibhardt und Konrad Rysiewski in der Kunstschmiede Wünsche gefertigt und einer ausge-feilten Elektronik, die Bernd Günther installierte. Durch unermüdlisches Wirken vieler Helfer war es schließlich möglich, anlässlich der 50-Jahr-Feier am 16. Juli 2003 mit einem Pokalschießen die Anlage offiziell in Betrieb zu nehmen.

## Schmunzelnder Blick zurück

Guxhagener Schützen bereiten Volksfest vor und gaben Festschrift heraus

**GUXHAGEN.** Vom 50-jährigen Bestehen der Schützenvereine hing im Südpark Guxhagen mit allen Guxhagener Bürger etwas festlich fest. Der Vorsitzende Edgar Fierl: „Eine Jubiläumsscheibe mit Volksfestcharakter.“ Das Sonderheft für die Schützen in den vergangenen Monaten viel Arbeit, denn eine Dreifachbeilage galt es zu bewältigen: Das Programm für das Jubiläumfest (23. bis 25. August) samt dem Jubiläum-Pokalbuch. Im Juli wurde organisiert und eine Festschrift erstellt werden. Die letzten Arbeiten am Monats des Sportpistolen-schießstandes liefen unter Termindruck bis auf die letzten Minuten vor Beginn des Pokalschießens. Und natürlich mussten die Schützen, die bei währenddessen auch ihren sportlichen Verpflichtungen nachkommen. Das war anstrengend, doch





**Ortsgruppe**  
**GUXHAGEN – KÖRLE**



Unser Engagement in der Region!

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie,  
Energie (IG BCE) Ortsgruppe Guxhagen-Körle.

Deine Gewerkschaft vor Ort!

*Ansprechpartner: Markus Schweinsberg, Klaus Dieling*

**„Jetzt Startangebot nutzen!“**



**„Ich mache keine  
Kompromisse  
mehr, wenn es um  
meine Figur und  
Gesundheit geht!“**



Melsungen-Pfieffewiesen  
Tel. 0 56 61-84 69

1995

## 2. Anlauf für den Pistolenstand

Erst 1995 griffen die Guxhagener Schützen ihr Bauvorhaben wieder auf und erste Kostenschätzungen

erfolgten durch den damaligen Abteilungsleiter Ulrich Kunstmann, gefolgt von dem Bauantrag im Jahre 1997.

1998

## Baubeginn des Pistolenstandes

1998 trat U. Kunstmann aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Wahl des Abteilungsleiters an und so übernahm der neue Vorstand unter Leitung des Neuguxhagener Reinhard Gerstenberg die weiteren Geschäfte. Obwohl die Baugenehmigung für einen Pistolenstand oberhalb des bereits bestehenden Schützenhauses erteilt worden und die Kosten von ca. 170.000,00 DM durch Förderung von Gemeinde, Kreis, Landessportbund und einer Eigenbeteiligung von ca. 51.000,00 DM durch die Schützenabteilung erbracht worden war, drohte das Unternehmen „Neubau“ durch Einwände der Unteren Naturschutzbehörde und Uneinigkeit der Eigentümergemeinschaft des Grundstücks „Unter den Eichen“ in letzter Minute zu scheitern.

### Andere Aktivitäten der Schützen



**Guxhagener Dorfstaffel,  
Mannschaft der TuSpo Schützen v. l.:**  
Axel Döring, Boris Rysiewski, André Lampel, Jens Gliedl



Kurz entschlossen trafen sich Abteilungsleiter R. Gerstenberg und der damalige Bürgermeister Winfried Becker zu einer Krisensitzung, bei der Bürgermeister Becker schnell und unbürokratisch zum Wohle des Guxhagener Schießsports einen Teil des Schwimmbadgeländes für den Neubau freigab und der Bau konnte mit Hilfe ergänzender Bauplanung durch die Bauunternehmung Dittmar und großem Engagement vieler Abteilungsmitglieder Ende 1999 beginnen.

**Gedicht von drei Jungschützen aus den 80. Jahren**

Wir wollen euch heute sagen,  
 dass wir ein Gedicht vortragen,  
 drum seit gescheit und schnallt  
 euch an,  
 denn was jetzt kommt geht euch alle an.

Der Anfang birgt die größte Sorge,  
 was hier keinen bleibt verborgen,  
 denn das Schützenhaus von Guxhagen,  
 liegt der Kasse schwer im Magen,  
 und wir arbeiten unverdrossen, wie  
 die Ossen.

Unser Berni bringt die Sachen ins Rolle,  
 was wir alle wollen,  
 und er ist ein guter Schütz,  
 trägt auch immer eine Mütz.

Christel unser fescher Flitzer leistet sich  
 so manchen Schnitzer,  
 und er ist ein Aushilfstrainer,  
 unser schöner Klener.

Auch Konrad ist ganz groß im Schaffen,  
 er tut es bloß nicht ganz so raffan,  
 er ist auch nicht schlecht im Bolzen,  
 er tut dabei auch ganz schön holzen.

Heppes ist nicht gut im Raten  
 aber ein Ass im Gänsebraten,  
 seine Brötchen sind nicht groß,  
 deshalb hat er viel Moos.

Horsti unser schlaue Junge  
 kriegt viel raus mit seiner Zunge,  
 er holt sich Holz um nicht zu frieren,  
 er denkt an seine armen Nieren.

Endres ist unser Trainer,  
 und sonst kener,  
 oft jagt er die Verbrecher,  
 und leert so manchen Becher.

Und der Kalli hat nen Ofen,  
 deshalb brauchen wir keinen kofen,  
 auch für ein volles Glas,  
 macht der Kalli jeden Spaß.

Ede unser lange Latte  
 legt jeden auf die Matte,  
 und im schießen und im essen,  
 kann sich keiner mit ihm messen.

Bernis größter Konkurrent,  
 ist der Gliedl Hans den jeder kennt,  
 denn er schießt die 10 und die 9 in den  
 Schützenräumen.



*Mike Papst, Uwe Hassenpflug und Jens Gliedl*



*Jugendkönigshaus 1984*



*Karneval der Schützenjugend 1980*



*Jugendradtour*



*Radtour zur Müllersruh in der Söhre*



*Jugendradtour*

# Jugendaktivitäten

## Reime über die Schützenjugend von einem Schützenbruder

17.02.1980

### Inse Jungschützen

Des Donnerstags um 1/2er sieben,  
siehste es zur Hunsert stieben.  
Mit kurzem schnellen Schritte  
Jagen es zur Schützenhütte.

Mit ner Knarre uff dem Krizze,  
kommen zwei vom Zägenstitze.  
Oberdorf un Ingerdorf,  
Oberneustadt rennt do ruff!

Wer sin die? Fragen sich de Liete.  
Sowas, kann me do nur sprechen,  
inse Jungschützen sins,  
die derfste nicht vergessen!

Denn kimmet der Trainer mo zu späte  
Nemmen sen glich ins Gebete:  
S-es kaalt drussen,  
was tutsten daheime so lange,  
im Dunklen esses ins schon ganz  
bange!

Schnell die Dere uffgeschlossen,  
rammeln se rin in's Haus,  
de Karten un de Kugeln her,  
un nix was ran ans Gewehr.

Kümme sin se uffem Stande,  
geht's schon los mit dem Gedanke:  
Dem einen esses zu lichte,  
dem annern zu schwer, das Gewehr.

Das Korn is zu groß,  
de Zehne viel zu kleene,  
un kimmet se mo vorbie,  
so treffe ich dos Dengen nie.

Un gehn se dann noch zum Betreuer,  
dissem ahlen Ungeheuer,  
spricht der:  
mit was hoste dann geschossen?  
sieht us wie lauter Sommersprossen!

Da kann der au reden,  
mache so oder so,  
s'sieht naher doch us  
wie Dünnschiß im Klo.

Dann versuchtes mit Trösten:  
Den Mut nicht verlieren,  
ihr Jungen müßt kräftig  
weiter trainieren!

Als Antwort do druff  
zitiere se herbie,  
den Streß in der Schule  
un's Gummiknie.

Uff des KK—Schießen freuen se sich,  
do tun se druff hoffen,  
denn s'es so versprochen,  
sit Wochen.

Es kimmet au noch,  
de könnt do druff stehn,  
das habte vor Weihnachten  
schonne mo gesehn.

Nur eins müßte versprechen,  
de wilden Mannen,  
laßt minne Familie  
um eren Vatter nicht bangen!

Geschehen isses, wißter noch ?  
uff der Schiebe war kinn Loch,  
rin in's Gras hot hen geknallt,  
daß die ganze Hunsert schallt.

Desto Trotz de lieben Jongen,  
laßt erst mo den Sommer kommen.  
Verballern könnte dann wie doll,  
eine ganze Schachtel voll.

Wenn me dann am Sonntagmorgen,  
frei von Kummer un von Sorgen,  
schießen - frisch, fromm, fröhlich, frei -  
sinse alle Mann dabei !

Sorgen macht me ohne Frage,  
das Gebrüll am Donnerstage.  
Sprüche druffe hon se alle,  
Hoppel, Bonzo un au Kalli.

Ich hon nur Angest  
de würdets mo brengen  
un tätet eimo zusammen sängen!  
s'könnte wohl die Bude hier sprengen.

Minne Frau die kennt mich kümme,  
wenn ich obeds mit heisrer Stimme,  
daheime in de Bude renne, fragtse:  
kimmest wohl von der Schützenpenne.

Des nächste mo komme ich dann,  
mit ner großen Bimmel an.  
Anners were ichs kaum schaffen,  
mo nicht heiser das Haus hier zu  
verlassen!

Aber diese Kleinigkeiten  
lassens uns doch nicht verleiden  
bei Euch Jungen hier zu sitzen  
un beim Skat au mo zu schwitzen.

Nur, bie Euch Rangem  
muß ich um die Zukunft bangen.  
Wenn erst mo die Käfer schwirren,  
habt im Kopp ihr annere Flirren.

Mofas, Menscher un nicht schießen  
bereiten Euch dann mehr Vergnügen.  
Sin de Blüten erst gesprossen,  
wird Donnerstags nicht mehr  
geschossen.

Nen Schwimfad fürn Meikel  
nen Schlagzeug fürn Bonn  
un ne Werkstatt fürn Hartmut  
das müßte nie hier hon.

Dann kämen se alle,  
un blieben au hie,  
un rennten nicht weg  
wenn's Schießen vorbie.

Ich will nit nur gnäden,  
denn an sich isses toll.  
Me ein jo au oft  
des Lobes nur voll!

Die Leistungen von Euch,  
so muß ich mo sagen,  
die wern so manchem  
schon Ehrfurcht einjagen!

Nur arbeiten un schießen  
das wunn me heute mo vergessen.  
Do wollen me biem Feiern  
nicht au noch dauernd vonne sprechen.

Ich well Euch nu nicht länger nerven  
mit min wilden Rimmerversen.  
Drum wünsche ich zum guten Schluß,  
für alle Zeiten noch – Gut Schuß –.

# Einläuten der letzten Baumaßnahme unter den Eichen



**Schützenkönigswagen:** Herbert Pape, Uli Kunstmann, Konrad J. Rysiewski, Hans-Georg Gliedl, Karl-Heinz Klein (Kalli), Jochen Bischoff

Das letzte große Bauvorhaben allerdings wurde bereits im Jahre 1988 beschlossen. Durch die immer leistungsfähiger werdenden Sportpistolenschützen musste eine eigene Anlage für diese Disziplin her. Schon bald war ein geeigneter Standort gefunden, und der Bauantrag bezüglich der notwendigen Gelder aus öffentlichen Kassen wurde eingereicht. Zeitgleich allerdings stellte auch der Schützenverein Grebenau einen Bedarfs-



**Pokalwagen der Vereinsmeisterschaft:** Konrad J. Rysiewski, Karl-Heinz Klein (Kalli), Hans-Georg Gliedl

antrag für den Bau einer Schießsportanlage an. Da Guxhagen allerdings auf einer vorrangigen Stelle der Prioritätenliste stand, wäre der Grebenauer Antrag abgelehnt worden und Grebenau wäre für lange Zeit ohne Schießsportanlage geblieben. Nun zeigte sich die über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte sportliche Fairness der Guxhagener Schützen. Großherzig verzichtete man auf die Fördermittel zugunsten der Nachbargemeinde und ermöglichte so, dass Grebenau seinen Schießstand bekam. Dass die Guxhagener Schützen nicht nur auf dem Schießstand ausgezeichnete Leistungen erbringen, sondern auch insgesamt sehr sportlich sind, zeigten sie beim Fußballturnier, anlässlich der 100-Jahr-Feier des Tuspo Guxhagen 1888, mit dem Gewinn der Vereinsmeisterschaft. Der Siegerpokal wurde dann während des Festumzugs auf dem Motivwagen der Schützenabteilung der Öffentlichkeit präsentiert.

Café  
 Bäckerei  
 Konditorei  
**Most**

Untergasse 17  
 34302 Guxhagen

Telefon 0 56 65 - 22 34



# Die Hochphase der Abteilung

Aufgrund der nun vorhandenen ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten und der sprunghaft gestiegenen Mitgliederzahl von 35 im Jahre 1975 auf nun 160, waren die Schützen nun in der Lage, ab 1987 insgesamt sechs Luftgewehr-, zwei Luftpistolen- und sieben Kleinkalibermannschaften (Gewehr und Pistole) ins Rennen schicken. Neben hervorragenden Platzierungen auf Kreisebene, wurden auch auf Gau-, Landes- und Bundesebene vordere Plätze belegt. Stellvertretend für viele hervorragende Schützen unserer Abteilung sollen hier zwei Männer der ersten Stunde hervorgehoben werden, die den Guxhagener Schießsport beispielhaft repräsentiert haben: Rudolf Topp und Konrad Langer. Rudolf Topp glänzte Jahrzehnte als Leistungsträger und galt über viele Jahre als einer der besten Schützen

Hessens. Konrad Langer engagierte sich über fast vierzig Jahre in vielen vereinsinternen Funktionen zum Wohle der Mitglieder unserer Abteilung und galt als anerkanntes Bindeglied zwischen der älteren und der jüngeren Generation. Durch die immer größer werdende gesellschaftliche Bedeutung des Vereinslebens in der Schützenabteilung (man veranstaltete öffentliche Königsbälle, Schießsportwochen und vieles mehr) war es naheliegend, in den abteilungseigenen Räumlichkeiten auch eine Ausschankmöglichkeit und eine entsprechende Bestuhlung zu schaffen. Unter der Leitung des damaligen Abteilungsleiters Birger Wurmbach baute man 1990 entsprechende „Ergänzungsräumlichkeiten“, die der steigenden Mitgliederzahl und dem öffentlichen Interesse gerecht wurden.

## Das Beste für Bad und Heizung

Modernste Heizungstechnik:  
Solar-, Brennwerttechnik,  
Blockheizkraftwerk, jew. in Funktion  
Traumhaft schöne Bad-Ideen  
Regenwassernutzung  
Installationszubehör  
Elektromaterial  
Beratung, Verkauf, Einbau  
Eigene Fachhandwerker  
Sonntags-Schautage: 13-17 h



AquaTherm GmbH  
Lohfelden • Habichtswald

34253 Lohfelden-Vollm. Im Wiesengrund 15  
Telefon 0 56 08 / 94 93-0

34317 Habichtswald-Ehl. Kasseler Straße 25  
Telefon 0 56 06 / 59 89-0

[aquatherm-gmbh.de](http://aquatherm-gmbh.de)

## HARTMUT SCHEFFER BAUWERKSABDICHTUNG

Grebenauer Weg 1  
34302 Guxhagen-Wollrode  
E-Mail [scheffer-bau@t-online.de](mailto:scheffer-bau@t-online.de)  
Internet [www.scheffer-bau.de](http://www.scheffer-bau.de)  
Telefon (0 56 65) 94 74 0  
Telefax (0 56 65) 94 74 44

- Mauertrockenlegung innen und außen
- Bauwerksabdichtung
- Innendämmung lt. EnEV
- Balkonbeschichtung
- Schimmel- und Schwammsanierung

# Die Umsetzung der Baumaßnahme

Am 25. Juni 1977 wurde nach einjähriger Vorbereitung mit dem Bau begonnen. Durch eine bis dahin nie dagewesene Energieleistung von 10.000 Stunden Eigenleistung, unzähliger Spenden, der finanziellen Hilfe von Gemeinde, Kreis, Land und Schützenverband und einem beispiellosen kameradschaftlichen Zusammenwirken aller Guxhagener Schützen mit Unterstützung vieler Helfer aus Grebenau und Ellenberg konnte die KK-Schießsportanlage, die nebenbei auch noch um eine 12-Stand-Anlage für Luftdruckwaffen erweitert worden war, im Oktober 1981 eingeweiht werden. Wie groß die Eigenleistung aller am Bau Beteiligten einzuschätzen ist, lässt sich am deutlichsten daran ablesen, dass der entstandene Verkehrswert gegenüber den erhaltenen Geldern zur Errichtung des Bauwerks von 150.000,- DM, nun 450.000,- DM betrug!



*Dachstuhl Errichtung*



*Das Mischmaschinenteam*



*Anfang aufstellen der Baubude, Mischmaschine*



*Fliesen legen in der Luftgewehrhalle*



*Betonplatte erstellen*



*Schießbahn fast fertig*



*Mauerwerk steht*



*Winterholz für die Standweihe*



*Standweihe mit Schlüsselübergabe 1981*

1960–1970

## Ohne Trainingsmöglichkeiten Aufstieg die Gauklasse



Nach etlichen Mannschaftsvergleichswettkämpfen stieg man 1960 erstmals in die Kreis-Rundenwettkämpfe ein, mit dem Erfolg, dass man sehr bald in die nächsthöheren Klassen aufstieg. Nach fünfzehn erfolgreichen Jahren drohte der aktive KK-Schießsport in Guxhagen zum Erliegen zu kommen, da die gesamte KK-Anlage nicht mehr den vorgegebenen Anforderungen für den Schießsport entsprach. Das Luftgewehrschießen konnten wir trotz Mangel an Trainingsmöglichkeiten weiter aufrecht halten und sind 1970 in die Gauklasse aufgestiegen.

*Auch ohne Trainingsmöglichkeiten stieg die Luftgewehrmannschaft in die Gauklasse auf.  
V. l.: Claus Endres, Rudolf Topp, Edgar Slawik, Bernd Günther, Horst Boy, Karl-Heinz (Kalli) Klein*

## Planungsphase für das neue Schießzentrum unter den Eichen

Um die Sicherheit der spielenden Kinder „Unter den Eichen“ zu gewährleisten, wurde der Abbruch der baufälligen KK Anlage verfügt und ein Neubau war aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Auch ein geordneter Schießbetrieb mit den Luftdruckwaffen war aus verschiedenen Gründen in der Gaststätte Fehr (Gasthaus „Zur Linde“) nicht mehr möglich. Als Retter in der Not erwies sich aber der Wirt Richard Riedemann (Gasthaus „Zur Breitenau“). Er stellte den Schützen seinen Saal zur Verfügung und durch die nun vorhandenen guten Trainingsmöglichkeiten konnten 1972 wieder eine zweite Luftgewehrmannschaft zu den Rundenwettkämpfen gemeldet werden.



**Abbruch der Anlage 1976**



**Die Luftgewehrmannschaft von 1976/77 v. l.: Hans-Georg Gliedl, Harald Geher, Herbert Mayer, Gerhard Reuter, Karl-Heinz Klein, Konrad Rysiewski, Christel Bätzing**

Der sportliche Wettstreit mit den anderen Vereinen und das neu erwachende gesellige Abteilungsleben machten den Mitgliedern unter der Führung des damaligen 1. Abteilungsleiters Bernd Günther wieder Mut, erneut eine eigene KK- und Luftgewehr-Schießsportanlage „Unter den Eichen“ zu errichten. Geplant war als erster Bauabschnitt eine Kleinkaliberanlage mit sechs Ständen, die für alle der Großgemeinde Guxhagen angehörenden Schützenvereine zugänglich sein sollte.

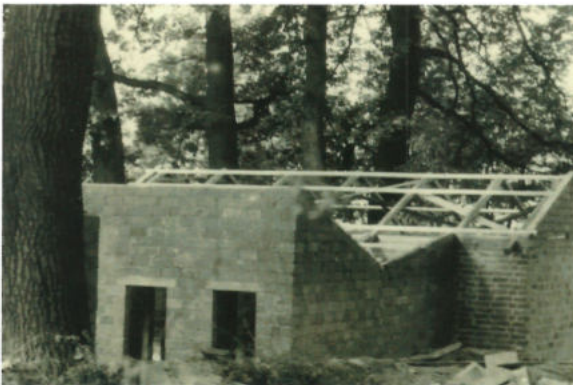
# Bau des ersten Kleinkaliberstandes und die Abteilung fängt an zu wachsen

1954 Traten die ersten Jungschützen, Bernd und Klaus Günther, Jürgen Wolfram und Walter Most der Schützenabteilung bei. Im selben Jahr erweiterte man das sportliche Angebot und schoss auch mit „scharfen“ Waffen. Anfänglich trainierte man auf dem KK-Stand in Heßlar. Doch bald schon baute man einen eigenen KK-Stand auf dem Grundstück der 74er Interessengemeinschaft „Unter den Eichen“.

Das dafür benötigte Geld beschaffte man sich über ein Darlehen, für das sich mehrere Schützen verbürgten. Nach einer Bauzeichnung von Christian Heimrich realisierten Hans Vogelsberg, Ludwig Kraft, Heinrich Dieling, Georg Wolfram, Konrad Langer und viele andere Helfer dieses Bauvorhaben.



Hans Vogelsberg beim Mauern des ersten KK-Standes



Nur noch das Dach fehlt für den ersten Schuß



Der 2. Spartenleiter Dr. Emil Hunold gratuliert

Abgeber (Stempel) **Paul Scholz**  
Kunstmaler  
(16) Guxhagen  
Bez. Kassel (Apotheker)

Empfänger  
Schießsport-Abtlg.  
des TUSPO  
Guxhagen

Rechnung  
Tag 17. Febr. 1956

Menge	Gegenstand	Einzel- preis	Betrag
	Bemalung einer Königs-scheibe	25,-	

Betrag dankend erfüllt  
Guxhagen, den 18. 2. 56  
P. Scholz

Zahlbar

Rechnung vom  
Kunstmaler Paul Scholz

TUSFO 1888 GUXHAGEN  
Schützenabteilung

Bürgermeisteramt  
© Guxhagen (Bez. Kassel)  
Paragraf 127

Guxhagen

Betr. Bau des Schießstandes  
Bez: Dort. Schr.v.9.6.56

Der Haupt- u. Finanzausschuss der Gemeinde hat in seiner gestrigen Sitzung Ihren Antrage auf Gewährung einer Beihilfe zum Bau Ihres Schießstandes entsprochen. Ich habe heute die Gemeinde Kasse angewiesen, den Betrag zur Auszahlung zu bringen.

Guxhagen, den 18.7.56

Hochachtungsvoll  
M. Müller  
Bürgermeister



Die komplette Königsfest-Gesellschaft.  
Der König und die Königin mit Krone.

Beihilfebescheid der Gemeinde  
Guxhagen zum Bau des 1. KK-Standes

1951-1953

# Abteilungsgründung

Leider existieren über die Gründung der Schützenabteilung keinerlei Aufzeichnungen. Bekannt ist lediglich, dass in den Jahren 1951 bis 1953 folgende Mitglieder der damaligen Turnabteilung mit dem sportlichen Schießen begonnen haben: Oskar Heigwer, Dr. Emil Hunold, Willi Fehr, Georg Wolfram, Heinrich Pfeiffer (der später auch erster Schützenkönig wurde), Justus Hebebrand, Rudolf Topp, Hans Vogelsberg, Helmut Schellhase und Rudolf Borrmann.

## 31.10.1953 wurde der erste König ausgeschossen

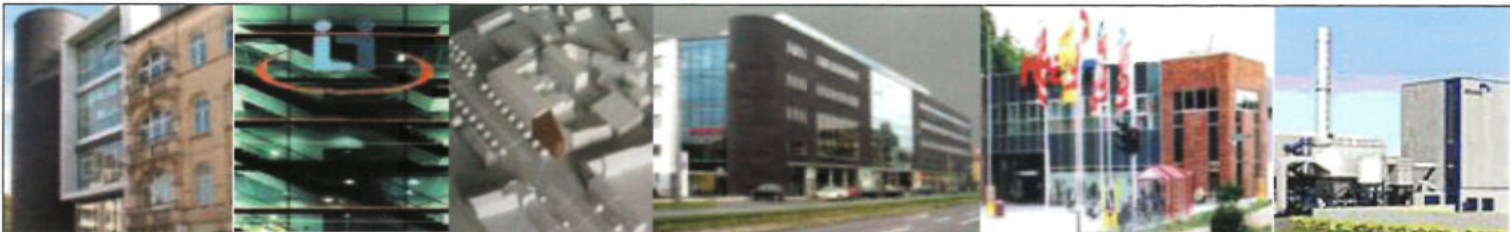
Teilnehmer beim

### 1. Königsschießen 1953:

1. Uwe Smok
2. Georg Panzer
3. Gerald Sadlo
4. Heinz Döring
5. Helmut Schellhase
6. Heinz Brostmeyer
7. Konrad Langer
8. Ernst Wotruba
9. Lutz Kraft
10. Willi Fehr
11. Heinrich Pfeiffer
12. Georg Wolfram
14. Anton Smok
15. Rudolf Borrmann
16. Oskar Heigwer



Im Saal des Gasthauses „Zur Linde“ nahm alles seinen Anfang. Einmal pro Woche traf man sich dort und schoss mit einem „Schießprügel“, von dem niemand so genau weiß, woher man ihn hatte, auf eine Zielscheibe, die in einem Kugelfang steckte, der mit einem Nagel an der Saalwand befestigt war. Dicht neben der Scheibe stand einer der Schützen und gab das Ergebnis lautstark bekannt. Wurde per Zufall einmal das Zentrum der Scheibe (damals noch eine 12) getroffen, feierte man dies anschließend feuchtfröhlich. Irgendwann wurde das erste sporttaugliche Gewehr angeschafft und durch die nun folgenden guten Ergebnisse, wuchs auch das Interesse anderer Vereinsmitglieder am Sportschießen. Bald schon war man in der Lage eine Mannschaft aufzustellen, die sich in freundschaftlichen Wettkämpfen mit den Nachbarvereinen Albshausen, Altenbrunlar, Gensungen, Melsungen, Kassel-Bettenhausen und Kassel 1887 messen konnte. Auch vor Kreismeisterschaften schreckte man nicht mehr zurück und nahm mit Erfolg daran teil. Durch den immer größer werdenden Mitgliederzuwachs, reichten die technischen Voraussetzungen nicht mehr aus und es wurde eine handbetriebene Seilzuganlage installiert, die es möglich machte, die Scheiben vom Standort des Schützen aus, mechanisch auf die vorgeschriebenen Entfernung von 10 m vorlaufen zu lassen.



ARCHITEKTUR  
BAULEITUNG  
BAUBETREUUNG  
PM + QM + FM

**PROPLAN VOGELSBERG & FELDE**

fon +49 (0) 5665 - 94 88 0 • fax +49 (0) 5665 94 88 99 • info@proplan-vf.de • www.proplan-vf.de



# Grußwort

Vorwort

**Der Hessische Schützenverband beglückwünscht die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e. V. recht herzlich zu ihrem 125-jährigen Bestehen.**

Die Schützenabteilung ist seit Jahren etabliert und die Schützen sind engagierte Mitglieder Ihres Vereins. Auch Schützen feiern in zunehmenden Maße Jubiläen, deren Skala von 25 bis 800 Jahre und darüber aufweist. Die alten Schützengilden und Gesellschaften haben die Tradition der Schützen über die Jahrhunderte hinweg getragen und die jüngeren haben sich in diese Tradition eingefunden, wenn auch in steigendem Maße der sportliche Gedanke in den Vordergrund getreten ist. Der Hessische Schützenverband bildet mit seinen über hunderttausend Mitgliedern und über 1100 Vereinen eine große Schützenfamilie. Wir sind stolz auf unsere Vereine, die Turn- und Sportvereinigungen, die mit ihrem Fleiß, ihrem Idealismus und ihrer Tatkraft das Schützenwesen wieder zu einem angesehenen Faktor in der Gemeinschaft von Dorf, Stadt und Land gemacht haben.



**Hans-Heinrich v. Schönfels**

In unseren Vereinen sind alle Bevölkerungsschichten jeden Alters organisiert und bilden damit einen Querschnitt durch unsere Gesellschaft. Die Vielschichtigkeit unseres Sports fordert Eigenschaften wie Präzision, Disziplin und Verantwortung ohne die ein Vereinsleben nicht denkbar wäre. Die Aktiven des Vereins sind nicht nur bei Meisterschaften auf den vordersten Plätzen zu finden, sondern auch regelmäßig bei Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften ist der Verein präsent und seit Jahren sowohl in Einzelwettbewerben als auch mit Mannschaftstiteln erfolgreich.

Wir wünschen der Turn- und Sportvereinigung und ihrer Schützenabteilung für ihr weiteres Bestehen alles Gute und dem Jubiläum einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf.

**Hans-Heinrich v. Schönfels**  
Hessischer Schützenverband e.V.  
Präsident

Ihr Optiker  
in Guxhagen!

- Brillen und Kontaktlinsen
- Individuelle Beratung
- gut „sehen“ und gut „aussehen“ zum fairen Preis

brillenschmiede  
Kleinert

Untergasse 8 · 34302 Guxhagen · Tel.: 0 56 65 / 92 97 23